

wright, Senator Coz und Premier - Minister Parent von Quebec.

Die Heilsarmee hat 5000 Acker Land im Westen gekauft, um arme Leute aus England darauf anzusiedeln.

Eine 18 Mann starke Vermessungsabteilung der Grand Trunk Pacific ist in Lacombe eingetroffen und hat mit der Arbeit westlich vom Yellow Head - Pass nach der Küste begonnen.

Hon. R. Prefontaine, Minister der Fischzucht und Marine, machte auf einer liberalen Versammlung in Vancouver bekannt, daß die G.T.P. beabsichtigt von beiden Enden zugleich, d. h. von Winnipeg West und der Pacific - Küste Ost, den Bau der neuen transkontinentalen Bahn zu beginnen.

3000 Engländer werden in diesem Herbst die ehem. Barr- und jetzige Britanniatolonie vergrößern.

Neuer Weizen, für Oktober - Lieferung wurde in Morden und Brandon, Man., mit 95c bezahlt.

Herr Liebermann von Regina, früher einmal Redakteur der Regina Numbschau, übernimmt am 1. September die Redaktion des „Nordwesten“ in Winnipeg.

Eine große Partie deutscher Landsleute aus Minnesota trafen dieser Tage in Winnipeg ein, um sich hier Land und Leute anzusehen. Herr Holzmergel, welcher mit der Gesellschaft kam, erklärte, daß die Deutschen in Minnesota ein großes Interesse für Winnipeg und den canadischen Westen zeigten, und daß viele beabsichtigten, über die Grenze zu kommen und sich hier anzusiedeln.

Sechshundert Landjäger aus den Staaten trafen am Donnerstag in Moose Jaw, Assa., ein, von wo sie sich in verschiedenen Richtungen über das Land zerstreuten. Die einen gingen nach Saskatchewan, andere nach Alberta, wieder andere blieben in Assiniboia.

Gefährliche Brände wüthen in den Wäldern an der Ostseite der zu British Columbia gehörenden großen Vancouverinsel. Meilenweit sind die Telegraphenposten verbrannt, und der Verkehr auf den Landstraßen ist der Flammen wegen gefährlich. Die Stadt Süd-Wellington ist schwer bedroht. Bei Victoria richtet das Feuer großen Schaden an. Gegenüber auf der amerikanischen Seite steht bei Port Angeles ein ganzer Wald in Flammen.

Die canadische Handelsflotte besteht nach der neuesten offiziellen Statistik aus 1,030 Schiffen mit einem Gehalt von insgesamt 683,147 Tonnen. Die Zunahme im letzten Jahre betrug 5,340 Tonnen. Der Wert aller Schiffe ist auf \$20,494,410 geschätzt. Im letzten Jahre wurden 328 Schiffe mit einem Kostenaufwand von \$1,346,535 gebaut. Nach Provinzen verteilen sich die Schiffe folgendermaßen: Ontario 1778, Quebec 1288, Nova Scotia 2069, New Brunswick 929, British Columbia 639, Prince Edward Island 164, Manitoba 139, Yukon 14.

Von einem schrecklichen Tode wurde der Farmarbeiter George Staifeord bei Aurora, Ont., ereilt. Er fiel kopfüber in den Cylinder einer Dreschmaschine und wurde vollständig zermalmt. Der Unglückliche, welcher aus Irland stammte, wohnte erst seit einigen Monaten in Canada.

In dem Felsengebirge herrscht in diesem Sommer eine große Dürre. Infol-

gedessen brechen viele Waldbrände aus, die viel wertvolles Holz zerstören. Einen sehr großen Umfang haben die Waldbrände im Kootenay - Distrikt angenommen. Rings um Creston, nicht weit von Kootenay Landing stehen die Wälder auf Meilen weit in Flammen. Die Provinzial - Regierung von British Columbia hat eine Anzahl Leute abgesandt, um dem Feuer Einhalt zu thun.

Der Lachsfang im Frazerflusse in British Columbia war dieses Jahr wenig ergiebig. Die gesamte Menge der heuer zum Versandt verpackten Lachse beträgt bis jetzt 68,804 Kisten, noch nicht einmal die Hälfte der Qualität für die korrespondierende Periode des Vorjahres. Die Saison ist sozusagen vorüber.

Ernte Bericht.

Sidgerwood, N. Dal., Aug. 16. 1904. — Dieses Jahr ist wirklich ein Fehljahr für den Farmer. Vor drei Wochen waren 20 Bushel pro Acker eine vernünftige Durchschnitts - Berechnung. Die große Frage ist jetzt: Wird das Ernten sich überhaupt bezahlen? Einige werden ihren Weizen schneiden, viele werden wenig oder gar keinen schneiden. J. Goolsby, J. Hawling, A. E. Otterburn und viele andere pflügen um ihre Felder herum, als eine Vorbereitung um sie abzubrennen. Geo. Mallinger wird nichts von seinem Weizen schneiden. G. B. Barnes wird nur einen Teil abmachen. Viele schneiden einen Acker oder so und bringen den Weizen zu einer Dreschmaschine, um zu sehen, ob das Ernten sich lohnen wird oder nicht. Der Ertrag ist gewöhnlich 3 bis 8 Bushel per Acker eingeshrumpfter Weizen.

Gerste steht ziemlich gut. Hafer und Macaroni - Weizen sind schlimm bechädigt. Mais und Flachs haben keinen Schaden erlitten.

M. Houje. Breckenridge, Minn., Aug. 16. 1904. — Die Ernte wird dieses Jahr schlecht ausfallen, schlechter als ich je in meinem Leben gesehen habe. Stroh ist groß genug für 30 Bushel per Acker, aber der Ertrag wird nicht genug sein für Hühnerfutter. Wir werden nur so viel schneiden, daß wir Stroh haben, das übrige wird verbrannt. Nördlich von hier ist es etwas besser, aber auch nicht viel. Dort wird der Weizen aber geschnitten. Pet. Stollenberg hat noch den besten Weizen, den ich dieses Jahr gesehen habe. Ich glaube nicht daß ich ein einziges Bushel Weizen auf meiner 320 Acker großen Farm habe, der für die Saat geeignet wäre, und vor drei Wochen glaubten alle, wir hätten die beste Ernte, die wir noch je hatten. Der Preis von Weizen \$1.00 und keinen haben, ist das nicht fatal! Der schwarze Rost hat ihn ruiniert. Hafer ist gut, sowie auch die Gerste. Schlechte Aussichten für ein Jahr!

C. Muenger.

Was König Edward nicht kann?

Zu dieser Frage nimmt ein englisches Blatt das Wort. Es führt aus, daß der englische Monarch durchaus nicht absolute Machtbefugnisse habe. Er könne wohl das Heer und die Flotte auflösen und die Offiziere und Mannschaften entlassen, ja, einem fremden Lande den Krieg erklären, aber er vermöge nicht, einen Penny des Nationalvermögens zu verausgaben, ohne das britische Parlament um seine Zustimmung befragt zu haben. Diese Beschränkung des königlichen Willens reicht bis in die Zeit König Johanns von

England und die Erzwingung der Magna Charta zurück.

Der König darf von seinen Unterthanen kein Geschenk annehmen, es sei denn, daß ihm dieses durch einen Staatsbeamten oder intimen Freund überreicht wird. Er darf auch keinen vom Volke erwählten Abgeordneten vom Parlamentsbesuche ausschließen. Seltsam ist, daß der König einen Mörder begnadigen kann, wogegen ihm nicht das Recht zusteht, den Lauf des Gesetzes bei einem des Vergehens gegen die Sonntagsheiligung überführten und verurteilten Unterthanen zu durchkreuzen. Selbst die Saläre für seine Diener oder für die Staatsbeamten kann der englische Monarch nicht festsetzen, ohne das englische Parlament um die Erlaubnis angegangen zu haben.

Der Monarch ist dagegen gesetzfrei, d. h. er kann unter keinerlei Vorwänden oder Gründen beklagt werden. Nur einmal vergaß sich das englische Volk so weit, einen seiner Könige hinter Schloß und Riegel zu setzen. Es war dies Karl der Erste, der unter Beschuldigung des Landesverrats, geköpft wurde.

Die panamerikanische Bahn ist jedenfalls eins der großartigsten Unternehmen der Welt. Die bereits konstituierte Gesellschaft arbeitet mit einem Kapital von \$250,000,000. Die Länge der projektirten Bahn beträgt 10,000 Meilen. Der soeben bekannt gegebene Weg ist folgender: Der nördliche Punkt ist Port Nelson an der Hudsonbucht, der südliche Buenos Aires. Die Bahn kreuzt bei Winnipeg, geht dann durch Dakota, Nebraska und Kansas bis Galveston. Hierauf durchquert sie mexikanisches Gebiet. Das vorhandene Bahnetz wird fast ausschließlich gebraucht und eine Anschlußlinie von Tonala bis Tapachula konstruiert. Bester Ort liegt nahe der Grenze Guatemala. Ueber Panama führt die Linie weiter durch Columbia, Ecuador, Peru und Argentinien bis Buenos Aires. Die Ausführung des Unternehmens dürfte von unberechenbarer Tragweite für den Kontinent im Allgemeinen und für jedes durchquerte Land derselben im Besondern sein. Die mexikanische Regierung hat dem wichtigsten Unternehmen die Baukonzessionen und sonstige Erleichterung bewilligt.

Probe - Nummern des „St. Peter's Vote“ werden zu jeder Zeit gratis versandt.

General Store in Boffen.

Ich habe bei unserem Postmeister, Herrn Frank Boffen auf Sec. 16. T. 37 N. 18 einen General Store eröffnet und bitte um geneigten Zuspruch.

Jos. Hufnagel, Boffen, Sask.

Zum Verkauf Vieh und Zugochsen.

Unterzeichneter hat zu verkaufen: 50 Stück Rindvieh, 12 Gespann zwei Jahre alter Ochsen, und einige Gespann drei und vier Jahre alter eingebrochener Zugochsen, ein Gespann dreijähriger eingebrochener Ochsen ist wert von 80 bis 100 Dollars, ein vierjähriges Gespann 125 Dollars.

Rev. Father Myre Bellone sechzehn Meilen östlich von Duck - Lake.

The Canada Territories Corporation Ltd.,

Vollständige Ausrüstungen

für Ankleber, Bauholz und Baumaterialien jeder Art. Farm-Maschinerie und Eisenwaren. Pferdegeschir, Rindvieh, Pferde u. s. w. Allgemeines Bankgeschäft. Wechsel nach allen Ländern. Geld zu verleihen. Feuerversicherung, u. s. w., u. s. w.

A. J. Adamson,

Manager,

Rosfhern, N. W. T.

EMPIRE

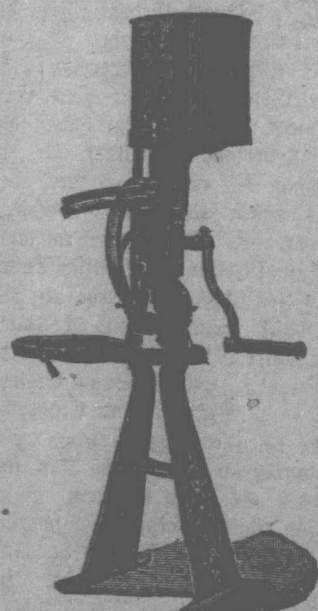
leicht laufende

Rahm - Separatoren.

Was der Empire thut:

Er vermindert die Arbeit. Er verhindert Verluste. Er vermehrt den Profit. Er gibt mehr und besseren Rahm. Ein jeder Bauer sollte einen Empire Separator haben.

Wir verkaufen auch Das Kleine Wunder (The Little Wonder), eine Gasoline-Maschine von 2 1/2 bis 3 1/2 Pferdekraft, die nicht mehr wie 200 Pfund wiegt. Für Katalog und Preise schreibt an:



The Manitoba Cream Separator Co., Ltd.,

H. P. Hansen, Manager

P. O. Box 509.

17 Lombard Str.

Winnipeg.